

'Tricia' und 'Roma' besonders geeignet für eine Überwinterung im kalten Folienhaus

**Rucola
unbeheiztes Folienhaus
ökologischer Anbau**

Zusammenfassung – Empfehlungen

Im Gemüsebauversuchsbetrieb Bamberg der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau wurden 4 Rucolasorten bzw. -herkünfte (Wilde Rauke Typ) auf Ihre Eignung für den ökologischen Anbau zur Überwinterung im ungeheizten, kalten Folienhaus geprüft. Die Pflanzung erfolgte erst am 28.10.2010. Die Monate November und Dezember waren ausgesprochen dunkel und kalt. Die durchschnittliche Sonnenscheindauer erreichte nur 54 % bzw. 49% der üblichen Sonnenscheindauer. Alle Sorten stellten deshalb frühzeitig das Wachstum bis zum März ein. Aufgrund des Witterungsverlaufes war ein erster Schnitt erst am 30.03.2011 möglich. Der darauffolgende April war überdurchschnittlich warm (+1,4 °C) und die durchschnittliche Sonnenscheindauer lag mehr als 70 % über dem langjährigen Mittel. Deshalb konnte ein zweiter Ernteschnitt bereits 18 Tage später im Feinwarestadium durchgeführt werden.

Die Sorten 'Roma' (Hild) und 'Tricia' (Vitalis) wiesen die signifikant höchsten Gesamterträge auf. Den niedrigsten Gesamtertrag wurde mit der Sorte 'Grazia' erzielt.

Die schnellwüchsigen Sorten 'Tricia' (Vitalis) und 'Roma' (Hild) wiesen mit 1561 g/m² und 1514 g/m² gegenüber 'Grazia' und der Wilden Rauke (Bingenheim) mit 711 g/m² und 937 g/m² einen deutlichen Ertragsvorteil beim 1. Schnitt auf (Abb.1).

Der 2. Ernteschnitt ergab keine signifikanten Ertrags und Qualitätsunterschiede (Abb. 2). Das Erntegut war generell frei von Schädlingen, nicht faul, frisch, dunkelgrün, kräftig und wies einen typischen Rucolageruch auf.

Der Nitratgehalt war beim zweiten Schnitt zwar höher, jedoch auch hier bei allen Sorten unbedenklich. Den höchsten Nitratgehalt mit 2110 mg/kg wies dabei die Herkunft aus Bingenheim auf (Tab. 2). Als bedenklich gilt laut Bundesamt für Risikobewertung ein Nitratgehalt von 5000 mg/kg Frischmasse.

Versuchsfrage und -hintergrund

Welche Rucolaherkunft/-sorte eignet sich für den Anbau im ungeheizten Folienhaus zur Überwinterung im ökologischen Anbau

Ergebnisse

Versuchsanlage: Blockanlage mit vier Wiederholungen
Parzellengröße : 60 x 1 m (vierreihig), 2 Erntereihen (0,6 m²)

Tab. 1: Kulturdaten

| | 1. Satz |
|---|------------|
| Aussaat in 3,2er Erdpresstöpfe | 28.09.2010 |
| Pflanzung (30cm x 10cm) | 28.10.2010 |
| Ernte (1. Schnitt) | 30.03.2011 |
| Ernte (2. Schnitt) | 18.04.2011 |
| N _{min} am 26.10.10 | 116 kg N |
| N _{min} am 18.04.2011 | 25 kg N/ha |
| N _{min} am 29.04.2011 (Rucola) | 50 kg N/ha |

Tab. 2: Nitratgehalt

| | N-Gehalt in mg/kg | |
|--------------------|--------------------------|--------------------------|
| | 1. Schnitt (30.03.11) | 2. Schnitt (18.04.11) |
| Rucola Sel. Grazia | 1522 | Rucola Sel. Grazia |
| Rucola Sel. Roma | 1557 | Rucola Sel. Roma |
| Rucola ,Tricia | 1401 | Rucola ,Tricia |
| Rucola, Bingenheim | 1469 | Rucola, Bingenheim |

Abb. 1: Ertrag in g/m² Rucola 1. Schnitt (GD = 407 g*)

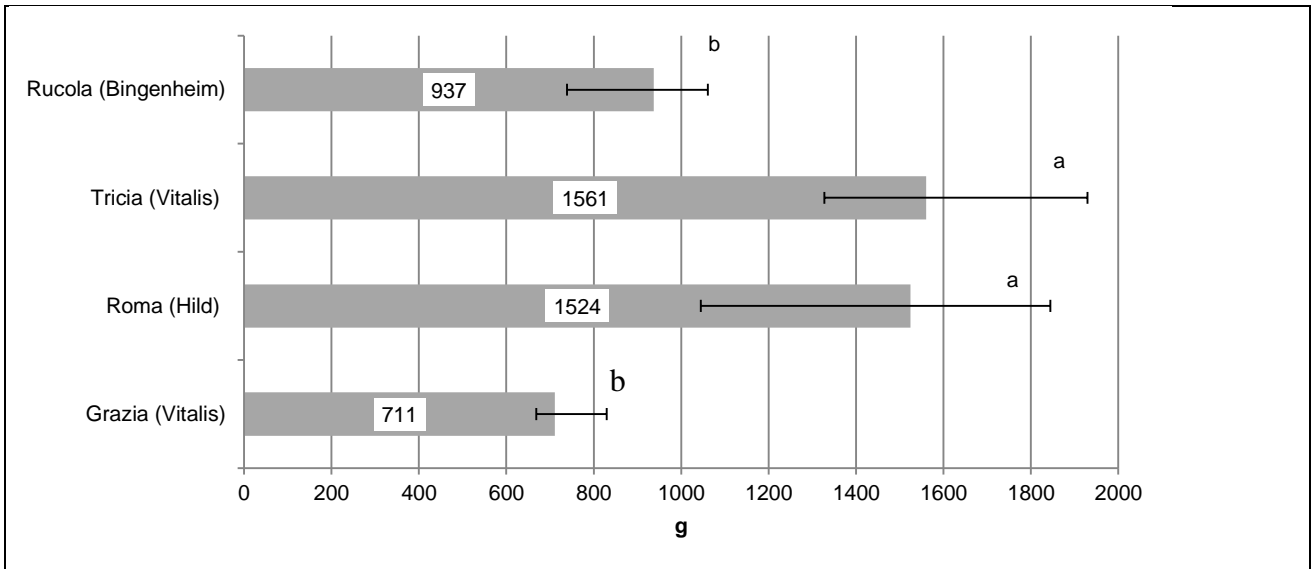


Abb. 2: Ertrag in g/m² Rucola 2. Schnitt (GD = 347 g*)

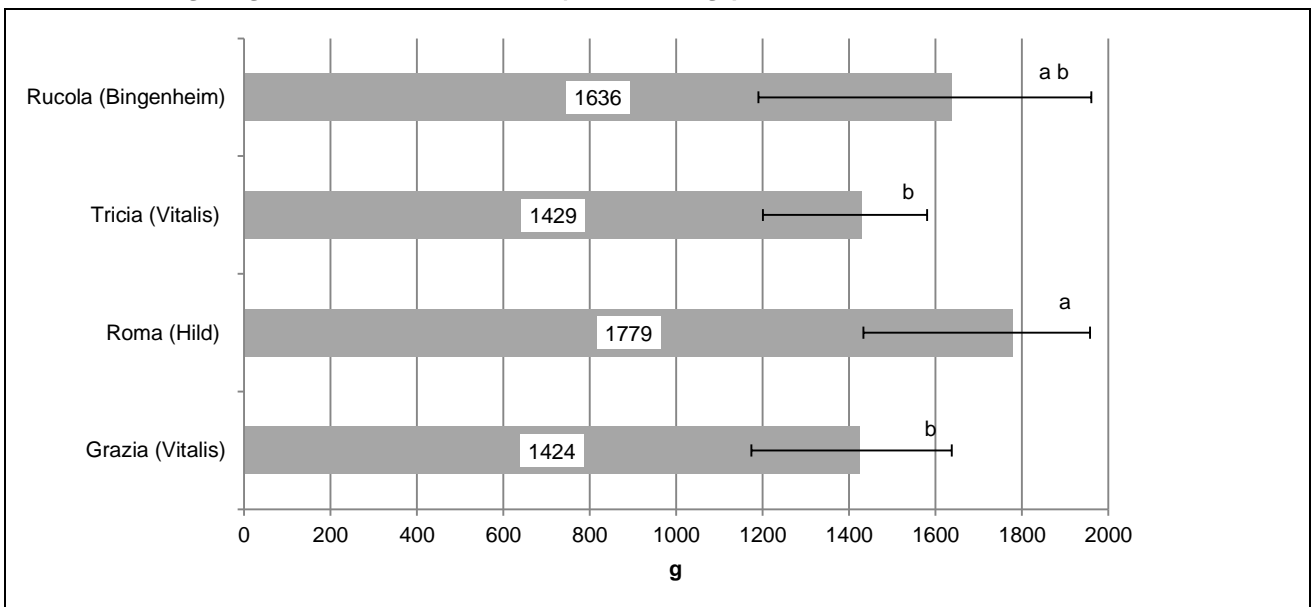
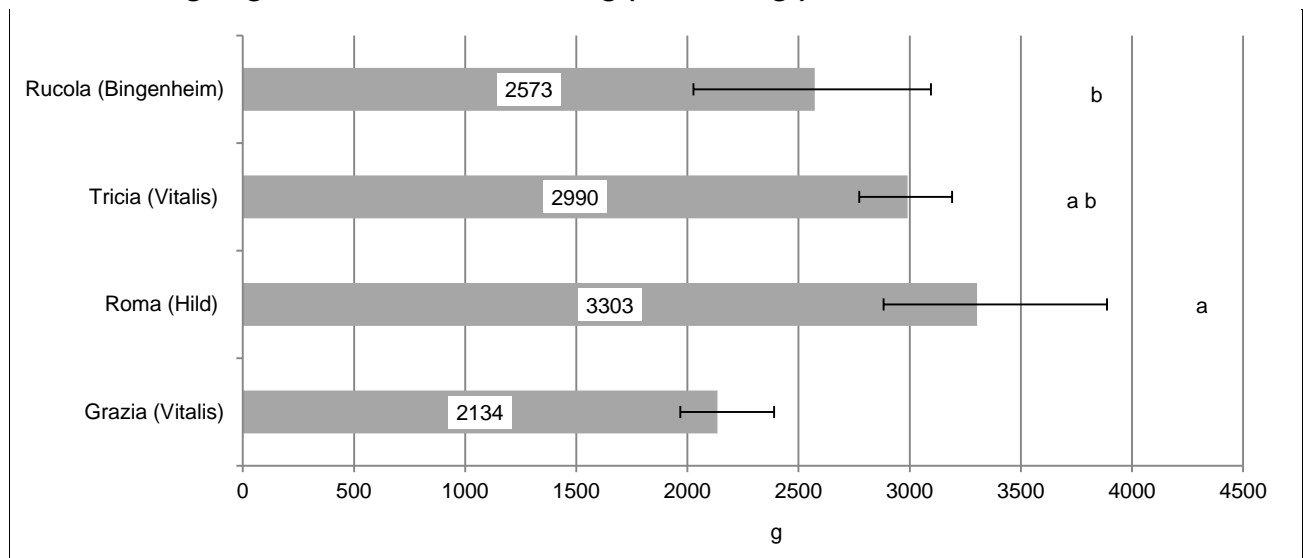


Abb. 3: Ertrag in g/m² Rucola Gesamtertrag (GD = 489 g*)



* unterschiedliche Ertragszahlen mit gleichen Zahlen sind zufällig